

Geistlich
Mucograft® Seal

Geistlich
Bio-Oss® Collagen

Minimal invasiv,
maximiertes Weichgewebeergebnis



Technische Richtlinien

Für die Verwendung von Geistlich Mucograft® Seal in der Extraktionsalveole.



Technische Richtlinien für die Verwendung von Geistlich Mucograft® Seal und Geistlich Bio-Oss® Collagen in der Ridge Preservation:

Geistlich Mucograft® Seal ist eine Alternative zu autogenen Weichgewebetransplantaten und wird empfohlen für die Verwendung in der Extraktionsalveole in Kombination mit Geistlich Bio-Oss® Collagen als Alveolen-Füllmaterial.

Basierend auf über fünf Jahren klinischer Erfahrung mit Geistlich Mucograft® und auf dem Konsensus des Geistlich Mucograft® Seal Berater-Treffens (2013) sind die technischen Richtlinien für Geistlich Mucograft® Seal bei Verwendung mit Geistlich Bio-Oss® Collagen wie folgt:

- › Die Verwendung von Geistlich Mucograft® Seal mit Geistlich Bio-Oss® Collagen wird primär empfohlen nach atraumatischer Zahnextraktion, wenn die bukkalen Alveolenwände erhalten sind oder nur kleine Defekte (<2 mm) aufweisen.
- › Geistlich Mucograft® Seal muss für Ridge Preservation mit einem Alveolen-Füllmaterial (z. B. Geistlich Bio-Oss® Collagen) verwendet werden.
- › Geistlich Mucograft® Seal erfordert kein vorheriges Hydrieren oder Waschen. Es sollte in trockenem Zustand an die Defektgröße angepasst und appliziert werden.
- › Vor der Applikation von Geistlich Mucograft® Seal sollten angrenzende Weichgeweberänder deepithelisiert werden. Dies ermöglicht eine Granulation vom Weichgeweberand in die Matrix.
- › Ausrichtung von Geistlich Mucograft® Seal: Die kompakte Struktur der Matrix sollte zur Mundhöhle und das schwammartige Gerüst zur Extraktionsalveole zeigen. Die schwammartige Struktur von Geistlich Mucograft® Seal ist mit Streifen markiert. Dies ermöglicht eine bessere Unterscheidung der beiden Seiten.
- › Geistlich Mucograft® Seal sollte mit nicht resorbierbarem Nahtmaterial vernäht, nicht geklebt werden. Die gute Adaptation des Produkts an die Geweberänder kann je nach Defekt durch Einzelknopf-, Doppelknopf- oder Kreuznähte erreicht werden.
- › Es sollte das feinstmögliche Nahtmaterial gewählt werden, das vom Chirurgen bequem verwendet werden kann: Für Einzelknopfnähte werden die Nahtgrößen 6.0 oder 5.0 empfohlen; für Kreuznähte ist eine Nahtgröße 5.0 geeignet.
- › Beim Vernähen von Geistlich Mucograft® Seal ist auf eine spannungsfreie, gute Adaptation der Produktränder an die deepithelisierten Weichgeweberänder der Extraktionsalveole zu achten.
- › Eine provisorische Restauration, entweder herausnehmbar oder festsitzend, sollte keinen Druck auf das Augmentat ausüben und das Gewebe nicht quetschen.
- › Das Verfahren mit Geistlich Mucograft® Seal kann bei dickem oder dünnem gingivalen Biotyp angewandt werden.
- › Patientenauswahlkriterien entsprechend der Packungsbeilage, ein nicht infiziertes Operationsgebiet und die Mitarbeit des Patienten sind wichtige Faktoren, die zum therapeutischen Erfolg beitragen.



Öffnen Sie die Blisterpackung mit Geistlich Mucograft® Seal vorsichtig. Bei schnellem oder unkontrolliertem Öffnen der Packung kann das Produkt herausfallen.